



In einer Justizanstalt wurde der „falsche“ Häftling entlassen.

Der „falsche“ Häftling!

Sie heckten in der Zelle aus,
wer bleibt noch da, wer geht nach Haus.
Das nennt man heute „Vollzugsgestaltung“.
Das ähnelt stark der „Selbstverwaltung“.

Ich weiß, dies ist ein starkes Stück,
und schlägt den Strafvollzug zurück.
Doch sollte man hier nicht vergessen,
dass Tausende, die eingesperrt,
stets pünktlich, ordentlich verwahrt,
und wir vor ihrem Tun bewahrt.

Drum sollt' man nicht die Stirne runzeln!
Sollt' möglichst drüber heimlich schmunzeln.
Und großzügig zur Kenntnis nehmen,
dass einige sich riesig schämen,
weil sie dem Häftling pur vertraut,
und prompt deswegen Mist gebaut!

**Denn handeln sie auch streng und klug:
Es „menschelt“ auch im Strafvollzug!**

Willibald Zach, Oberst i.R.